

Bindestrich

Projektdatenbank

Bindestrich - Bürger bauen Brücken: Schaffung von Verbindungen, Überwindung von Grenzen

Projektträger

Firma: Regionalentwicklung Vorarlberg Verein
Adresse: Hof 19
PLZ / Ort: AT - 6861 Alberschwende
Telefon: +43 5579 7171
Email: leader@leader-vlbg.at
Webseite: <http://www.leader-vlbg.at>

Kurzbeschreibung

Das Projekt Bindestrich – Bürger bauen Brücken schafft Verbindungen zwischen den benachbarten Gemeinden Scheidegg-Scheffau (D) und Sulzberg-Thal (A) und hilft somit einschränkende Grenzen aller Art zu überwinden. Das Projekt und die Räumlichkeiten die damit entstehen ist ein wichtiger Bestandteil für ein eigenständiges Dorfleben. Hier wird Platz für die verschiedenen Vereine geschaffen, der ansonsten in Scheffau nicht zur Verfügung stehen würden. Die Belebung der Vereinskultur trägt wesentlich zur Steigerung der Lebensqualität bei und bindet einen großen Teil der Bevölkerung ein. Das gemeinsame künstlerische und kulturelle Schaffen über die Grenzen hinweg greift die Traditionen der Ortschaften und der gesamten Region auf und lässt dies in die kreativen Prozesse einfließen. Auch soll die Geschichte der beiden Gemeinden thematisiert werden und die bereits in den vergangenen Jahrhunderten praktizierte Zusammenarbeit und Nachbarschaftshilfe dargestellt und wieder intensiviert werden.

Ausgangslage

Das Projekt kann als Musterbeispiel eines transnationalen Bottom-up-Prozesses gesehen werden, da die Initiative von verschiedenen Gruppierungen aus Deutschland und Österreich ausging. Träger und Initiator des Projektes ist der bereits 2010 gegründete transnationale Verein „Förderkreis Kunst und Kulturpro-jekt Rothachtal e.V.“. Zusätzlich waren Vertreter der Dorfgemeinschaft Scheffau e.V. sowie Mitglieder des Selbsthilfevereines Thal im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe bei der Entwicklung und Ausarbeitung des Projektes beteiligt.

Zielgruppe(n);

- Dorfgemeinschaft Scheffau und Vertretern des Selbsthilfevereines
- Förderkreis Kunst und Kulturprojekt Rothachtal e.V..."
- Schulen, und Jugendliche, Erwachsene
- Menschen mit Benachteiligung
- Musikverein
- Gemeinden
- Künstler
- Bürger

Inhalte

Bei dem Projekt werden Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Senioren, Menschen mit Behinderung sowie Personen mit unterschiedlichen Benachteiligungen aus der ganzen Region in kunst- und kulturschaffende Aktivitäten integriert.

Die Beteiligten eröffnen sich selber, aber auch zahlreichen Besuchern einen bisher unbekanntem und daher faszinierenden Zugang zur Kunst im ländlichen, grenz-überschreitenden Raum.

In Zusammenarbeit mit einem Netzwerk kunstschaftender Personen soll ein breites Spektrum an kulturellen Events angeboten werden. Der Wuppertaler Künstler und Sozialpädagoge Otto Zech ist dabei zusammen mit seiner Frau Stephanie Roos-Zech der Ideengeber und Mentor für die inhaltliche Ausrichtung des künstlerischen Schaffens.

Zur Umsetzung des Projektes werden in Scheffau folgende Räumlichkeiten geschaffen:

- Werkstatt und Künstlerwerkstatt
- Projektraum mit Teeküche
- Bühne der Begegnung
 - Begegnungsraum
 - Archiv- und Lagerräume

Derartige Räumlichkeiten stehen bisher nicht zur Verfügung. Im Rahmen des Projektes stehen die Räumlichkeiten allen Beteiligten aus den beiden Regionen - Westallgäu und Vorarlberg zur Verfügung.

Arbeitspakete

Budget

Arbeitspaket	Personal	Betrieb	Reise	Drittleistung	Investitionen	Summe
AP1 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AP2 2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AP3 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

AP1 | 2013**AP2 | 2014****AP3 | 2015****Erwartete Ergebnisse**

Das Leader-Projekt „Bindestrich – Bürger bauen Brücken“ soll zur gebietspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- Steigerung der Attraktivität der Region

Das Projekt fördert die regionale Identität der Bevölkerung aller Altersgruppen, unabhängig von deren körperlichen und geistigen Fähigkeiten, indem es diese explizit mit einbezieht und breit beteiligt. Durch die Bereitstellung von entsprechenden Räumlichkeiten wird die Möglichkeit geschaffen - eingebettet in eine faszinierende Landschaft - das kreative Potential einer breiten Bevölkerungsschicht zu entdecken und zu fördern. Die Festbühne der Begegnung und der Begegnungsraum bieten die Möglichkeit zur Präsentation der Arbeitsergebnisse. Zudem sollen dort besondere kulturelle Events angeboten werden, die von Vereinen beider Gemeinden auch in Kooperationen veranstaltet werden. Somit wird die Lebensqualität in den Dörfern und die Verbindung zur Heimat nachhaltig gestärkt werden.

Das Projekt „Bindestrich – Bürger bauen Brücken“ wird ein Anreiz für viele Vereine, Institutionen und Personen der Gemeinden/Region werden, sich im Dorf (bzw. der Region) zu engagieren. Eine lebendige modellhafte Gemeinde steigert die Attraktivität der Region für die gesamte Bevölkerung.

Gesamtbudget: 0,00

Projektbetreuer: RUF Franz

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier kommt Europa in
die ländlichen Gebiete.



**Raiffeisen
Meine Bank**



KU-KU-KU

Projektdatenbank

Kunst-Kultur-Kulinarik

Projektträger

Firma: Regionalentwicklung Vorarlberg Verein
Adresse: Hof 19
PLZ / Ort: AT - 6861 Alberschwende
Telefon: +43 5579 7171
Email: leader@leader-vlbg.at
Webseite: <http://www.leader-vlbg.at>

Kurzbeschreibung

Die Kommunen, die sich derzeit im Verbund der Westallgäuer Wasserwege und der Käsestraße mit Erweiterungspotenzial nach Vorarlberg befinden, planen gegenwärtig unter Koordination der wbf an der Umsetzung eines neuen Konzepts mit der Schaffung von Genussräumen, die durch die Einbeziehung der Themenfelder Kunst, Kultur und Kulinarik entlang der Wege entstehen sollen.

Die Region bzw. touristische Destination ist auch im Sinne des REK der Westallgäu- Bayerischer Bodensee ständig gefordert, ihre vorhandenen Potenziale weiter zu nutzen und auszureizen. Dies passiert unter anderem, indem die vorhandenen Qualitäten in nachhaltige, hochwertige Produkte mit Alleinstellungsmerkmal gekleidet und auf dem Markt kommuniziert werden.

Ziel ist also, die Alleinstellung des Westallgäus und Vorarlbergs im Zusammenhang mit seinem Gewässerreichtum, seinen kulinarischen Attraktionen und seinem interessanten kulturellen und spirituellen Erbe im vorhandenen touristischen Gesamtangebot weiter auszubauen und daneben auch die bereits etablierte Marke Allgäu in ihrem Geschäftsfeld Wandern zu bereichern und mit einem Nischenprodukt zu stärken.

Ausgangslage

Das Projekt hat eine besondere Bedeutung und nachvollziehbaren Nutzen für das LAG-Gebiet, denn die Bevölkerung ist im besonderen Maß durch Arbeitskreise über die LAG eingebunden. Das Projekt kann als Musterbeispiel eines Bottom-up-Prozesses gesehen werden. Die insgesamt rund 60 Personen des ehemaligen Arbeitskreises Kultur und Natur (Leader+ Periode) wurden angeschrieben und bildeten in zahlreichen Sitzungen und Workshops die Fachgruppe „Wasser, Natur, Kultur“ mit einer Teamstärke von bis zu 20 Personen in der Geschäftsstelle der wbf. Unter dem fachkundigen Rat und der ehrenamtlichen Zuarbeit eines Biologen, eines Landschaftsplaners, eines Künstlers, eines Kenners der regionalen Wanderwege und interessierten Bürgermeistern wurden Ideen zusammengetragen und in Protokollen und Projektskizzen zu einem Grundlagendokument verarbeitet. Regionale Produzenten wurden zur gleichen Zeit im Rahmen von insgesamt vier von der wbf organisierten Regional- und Genussmärkten im gesamten LAG Gebiet gebunden und in einem effizienten und engagierten ehrenamtlichen Arbeitskreis „Regionale Produkte“ gebunden.

Während der Jahre 2010 und 2011 wurde die Ideensammlung in zahlreichen Sitzungen im Rathaus Weiler, im Kolpinghaus Weiler, im großen Sitzungssaal der Stadt Lindenbergl und in den TIs in Vorarlberg einem breiten Publikum unter Einbeziehung von kommunalen Vertretern, Bürgermeister und Tourismusverantwortlichen präsentiert und zur Diskussion freigegeben. Eine geplante Vereinsgründung wurde dabei in einem gut vorbereiteten Abstimmungsprozess niedergeschlagen, dagegen wurde die Übernahme der Trägerschaft des Projekts durch die wbf-GmbH favorisiert. Die Bearbeitung der Themenfelder sollte dort durch professionelles Projektmanagement vorangetrieben werden.

Ziele

Ziele:

Das Leader-Projekt „Kunst-Kultur-Kulinarik“ soll zur gebietsspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- Steigerung der Attraktivität der Region
- Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Das Projekt „Kunst-Kultur-Kulinarik“ ist ein wichtiger Bestandteil zur Stärkung der Region. Sie kann wesentliche Impulse setzen zur Verbesserung der Lebensqualität im LAG Gebiet. Dadurch wird die gesamte Region Allgäu touristisch und kulturell belebt.

Inhalte

Das Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit in den Bereichen

Ökologie:

Begründung: Starke Einbindung des ÖPNV, infrastrukturelle Ausstattung mit E-Bike Stationen, Schaffung von Pauschalen für Urlaubsgruppen, Förderung des Images Regionaler Produkte (/für Einheimische) führt zu einer Verminderung des CO2 Ausstoßes.

Bildung und Aufklärung am Wasser (Wasserkoffer, Wasserarchiv) für Jugendliche Besucher, Schüler, Kindergärten fördern ein gesundes und von Wissen getragenes Umweltbewusstsein.

Ökonomie:

Begründung: Steigerung des ökonomischen Nutzens der Profiteure entlang der Wert-schöpfungskette (Gastgeber, Regionale Produzenten und Vermarkter, touristische Dienstleister) und Arbeitsplatzschaffung. Einbindung regionaler Handwerker und Dienstleister im Bau- und Landschaftsplanungsbereich.

Kultur/Soziales:

Begründung: Das Projekt „Kunst-Kultur-Kulinarik“ wird für viele Touristen aber auch für die Bewohner der Region Westallgäu Erlebnis- und Genussräume von unschätzbarem Wert generieren:

Das Image der Regionalen Produkte und das Wissen um deren Herkunft und Verarbeitung werden gesteigert. Die Natur- und Kulturlandschaft in der Region gewinnt neue Wertschätzung

Durch Einbeziehung der neuen Dimension Kunst in den Freizeit- und Erlebnisbereich wird dieses oft theoretisch und abgehoben empfundene Themenfeld erlebbar und konkret. Alte Traditionen, Riten und spirituelles Wissen der Region werden neu belebt und einem breiten neuen Publikum auf unbeschwerte Art bekannt gemacht und wieder ins Bewusstsein des modernen Menschen gerückt.

Der transnationale Ansatz bewirkt ein Zusammenrücken der Nationen aufgrund der topographischen Grundlagen (Verlauf des Wassers) und der Gemeinsamkeit der Kulturlandschaften (Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse). Ein wertvoller Beitrag zur grenzüberschreitenden Verständigung wird geleistet. Durch die genannten Effekte wird regionales Identitätsempfinden und das Selbstbewusstsein gefördert.

Arbeitspakete

Budget

Arbeitspaket	Personal	Betrieb	Reise	Drittleistung	Investitionen	Summe
AP1 2013	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
AP2 2014	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
AP3 2015	0,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00
	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00

AP1 | 2013

AP2 | 2014

AP3 | 2015

Gesamtbudget: 10.000,00

Projektbetreuer: RUF Franz

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

